

VIRGINIA WOOLF, *Orlando*. Roman. Inselverlag, Leipzig.

So unter uns, und wenn die schwedischen Literaturkenner sich wieder ein Jahr ausruhen können, um dann nachzuholen, was sie zehn Jahre zuvor versäumt haben, da sei es gesagt, daß diese Virginia Woolf die eigentümlichsten und aufregendsten Romane dieser Zeit schreibt. Nach der Mrs. Dalloway (Eine Frau von 50 Jahren in der Uebersetzung desselben Verlags) kann man das aus diesem Orlando erfahren, in dem V. W. ihr Selbstbildnis durch vier Jahrhunderte gibt, in denen sie erst ein Mann, dann ein Mädchen war, eine Frau wurde und eine Mutter. Und immer ein Dichterblick. Man sieht, es ist auch Biographie des englischen Geistes. Auch des britischen Imperiums. Das alles auch nebenbei, denn Orlando bleibt lebendige Hauptfigur. Ueberaus interessant diese Problematik der Geschlechter: ist denn jeder Mann immer und nur ein Mann, nicht auch eine Frau? Und ist nicht bei der Frau gleiches zu fragen? Die Lösung ist der Beweis ad hoc: man zieht sich aus. Aber das tut man ja nicht fortwährend. Sondern nur, wenns einem drum ist. Und in den Pausen hat man alle Möglichkeiten, als Mann eine Frau, als Frau ein Mann zu sein. Ich kann dieses höchst exquisite Buch nicht genug empfehlen, den Frauen und den Männern.

Blei.

SCHALLPLATTEN-QUERSCHNITT

Introduction und Allegro für Harfe mit Streicher- und Holzbläser-Begleitung (Ravel).

Quartett: Cockerill, Murchy, Draper usw. Electrola E. H. 343. — First rate englische Kräfte zeigen die raffinierten Orchestrierungskünste Ravels in bestem Licht.

„I love you, I love you!“ *Englisches Gesangstrio und „Red“ Roberts mit seinen zehn Solisten (aus der Charell-Revue „Die drei Musketiere“).* Ultraphon A. 107. — Mackeben alias „Red“ Roberts ist geborener Meister des klassizistischen Jazz ...

„Carolina Moon“, *gespielt von „The Troubadours“.* Electrola E. G. 1453. — Recht hübscher und geschmackvoller English Waltz.

„Song von Mandelay“ *(aus Brecht-Weills „Happy End“).* Lewis Ruth Band. Electrola E. G. 1569. — Geblasenes Perpetuum mobile, witziger One Step.

„You took advantage of me“ and „Together“. „Lud“ Gluskin with his Orchestra. Homocord 4—3019. — Vorzüglich musiziert, mit allen Syncopen-Schikanen serviert.

„You were meant for me“. Earl Burnett and his Orchestra. With Vocal Chorus. Brunswick A. 8154. — Hervorragende Wiedergabe der beliebten „Broadway“-Schlager.

„The Wedding of the painted doll“. Mario Elki-Orch. Tri-Ergon 5639. — Reizende Xylophoniade, angenehmer Trott.

„Wonderful you“ and „Evangeline“. Castlewood Marimba Band and „Regent Club Orchestra“. Brunswick A. 8283. — Leierkasteneffekte mittels Saxophon und Xylophon, virtuosos Ensemble.

Der neue Ostenso-Roman ist erschienen! Er heißt: „Der junge Maimond“. Ein Ehe- und Liebesroman mit großer Handlung und lebendigen Gedanken. Ein kraftvolles, fesselndes Buch von hoher dichterischer Schönheit.

Martha Ostenso, *Der junge Maimond*. / Roman. 270 Seiten. In Leinen RM 6.50

Speidel-Verlag, Wien-Leipzig / In allen Buchhandlungen vorrätig!